

# DAS BIN ICH

Videoschnitt-Kurs für Menschen mit und ohne Behinderungen

Diese Broschüre soll Dir dabei helfen, mit einem kostenlosen Video- Schnittprogramm erfolgreich Filme bearbeiten zu können.

Gefördert durch die

**Aktion**  
MENSCH

Anmeldung: [info@medienprojekt-berlin.de](mailto:info@medienprojekt-berlin.de)

**MEDIEN**  
**PROJEKT**  
**BERLIN**  
[www.medienprojekt-berlin.de](http://www.medienprojekt-berlin.de)

## VORWORT

Diese Broschüre wurde für den Online-Videoschnittkurs des Multimedia-Projektes DAS BIN ICH 2021 erstellt. Projektleiter Volker Hoffmann hat die Texte und Fotos sowie die anklickbare Links zu weiteren Informationen und Film-Beispielen erstellt.

Diese Informationen sollen Dir helfen, das passende Schnittprogramm für Dich zu finden. Wir hoffen, dass Dir der Videoschnittkurs Spaß gemacht hat und Du mit dem neu gewonnen Wissen Deine eigenen Filme schneiden wirst.

Mit einem Schuss origineller Ideen, Leidenschaft, Geduld und etwas Übung wirst Du vielleicht bald in der Lage sein, allen YouTuber\*innen Konkurrenz zu machen.

Solltest Du trotzdem noch Fragen zum Videofilmen und Schneiden haben, kannst Du Dich gerne bei mir melden. Das Projekt DAS BIN ICH wird gefördert durch die Aktion Mensch.

Mit besten Grüßen  
Volker Hoffmann

Berlin, im Januar 2021 © Medienprojekt Berlin

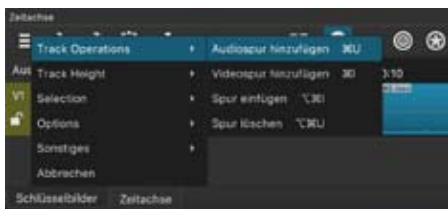
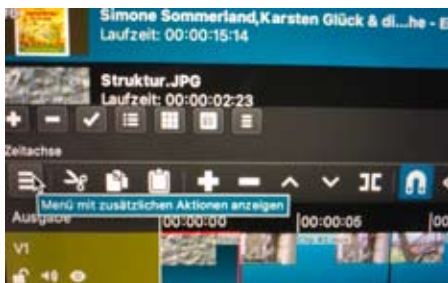
Impressum + Kontakt:

Medienprojekt Berlin e.V.  
Volker Hoffmann

<http://www.medienprojekt-berlin.de/>  
[info@medienprojekt-berlin.de](mailto:info@medienprojekt-berlin.de)  
Telefon 030 755 255 63







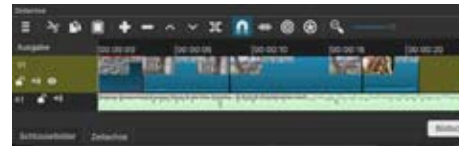
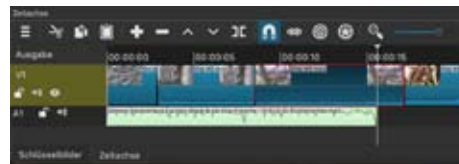
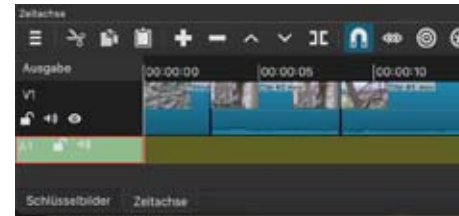
Dann runter scrollen bis **„Text“** erscheint. Text schreiben, markieren und auf **Größe 128** stellen. **Bold / Fett** anwählen. Text zentrieren, also in die Mitte setzen.

Den **Endtitel** machst Du ähnlich. Dafür kannst Du z.B. das Anfangsfoto in der Timeline mit dem Text **kopieren mit Strg C** und am Ende wieder mit **Strg V einsetzen**. Dann veränderst Du den Text am Ende. Du kannst auch die Farbe der Schrift und die Schriftart verändern.

Zum Ein - Ausblenden der Anfangs- und Endszenen kannst Du mit: + die Filter einfügen: Video einblenden + Video ausblenden.

**Musik hinzufügen:**

Dafür fügst du eine zusätzliche Tonspur hinzu. Du gehst auf die drei Querstriche ganz links außen und klickst bei „Track Operations“ auf „Audiospur hinzufügen“.



Das geht auch mit Strg U oder Com U. Den Cursor ziehst Du an die Stelle, wo die Musik beginnen soll z.B. an den Anfang und wählst die Spur A1 (Audio 1) an.

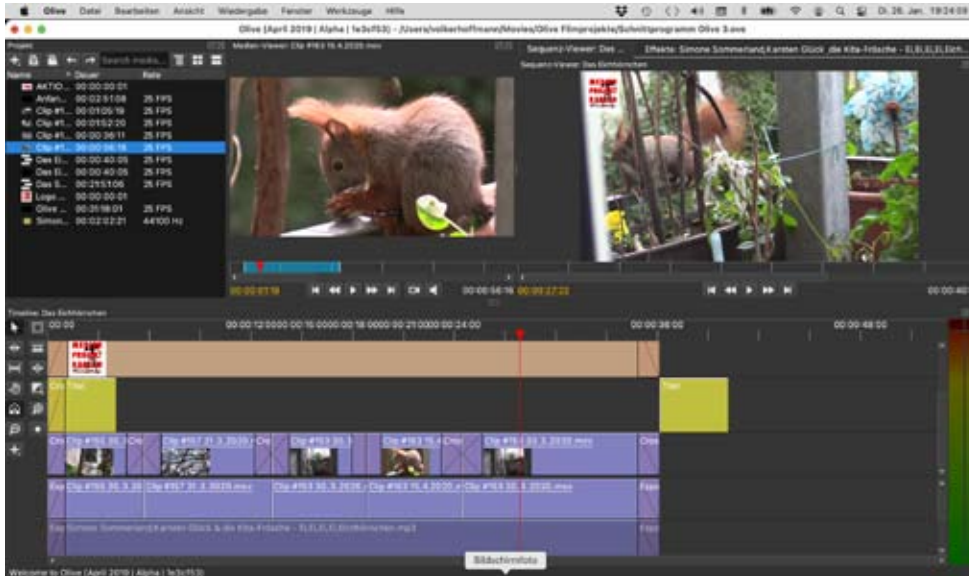
Dann wählst Du den Clip mit der Musik an, setzt wieder einen In-Punkt und einen Out-Punkt und fügst die Musik mit dem + Zeichen auf die A1 Spur hinzu, die du vorher durch einmal anklicken aktiviert hast.

Man kann nun den einzelnen Clip verschiedene Filter hinzufügen: Dazu musst du den einzelnen Clip auswählen, im Fenster Filter auf + klicken und Filter auswählen: Alter Film, Glühen, Sepia oder Andere.

Du kannst auch die Helligkeit und Lautstärke als Filter hinzufügen und verstellen. **Film exportieren:** Oben rechts auf **Exporthilfe:** Datei exportieren, mp4, Name und Speicherort auswählen, Sichern. Datei wird exportiert, sichtbar am blauen Balken oben rechts. Der Film ist fertig und befindet sich am Speicherort.

## 4

### Das Schnittprogramm OLIVE



**Olive** ist ein kleines Schnittprogramm und benötigt nur unter 50 MB Speicherplatz. Es kann installiert werden auf Windows, Mac + Linux. Für Anfänger ist es durchaus geeignet. Alles Wesentliche ist damit machbar.

Bitte möglichst beim Video-Schneiden vorher alle anderen Programme schließen. Das beugt möglichen Abstürzen des Rechners oder des Programms vor, weil nun alle Arbeitsspeicher für das Programm Olive genutzt werden können.

**Voreinstellung:** Entweder oben bei Olive „Preferences“ (Mac) oder Tools „Preferences“ (Win): Sprache ändern von Englisch auf Deutsch.

**Download:** <https://www.olivevideoeditor.org>

**Olive – Ein Tutorial 22 Min (von Medienprojekt Berlin):**  
<https://youtu.be/T6LM96hpnTI>

**Projekt abspeichern:** Datei sichern unter z.B. Filme/Olive/Eigener Projektname

**Import der Dateien:** Filmclips, Fotos + Musik nach links oben in das Medienfenster ziehen oder über Datei, Importieren und dann die entsprechenden Dateien in deinem Rechner suchen. Einen oder mehrere Clips auswählen und importieren.

Links im **Medienfenster** nun einen Filmclip doppelt klicken, um ihn zu öffnen und dann im **Medien-Viewer** abspielen.

**Anfangs- und Endpunkte** der gewünschten Szene auswählen und festlegen mit I (In-Punkt) und O (Out-Punkt), dann runter in die Timeline ziehen. Diese Sequenz wird später dein fertiger Film. Du kannst alternativ auch den ganzen Clip runter ziehen und in der Timeline weiter bearbeiten.

Mit **Taste G** kann ich **In + Out Punkte löschen**.

Immer wieder **zwischenspeichern** mit Strg S oder Com S (Mac) sichern.

Lücke zwischen zwei Clips löschen: Rechtsklick,

**Ripple delete empty space**

**Clips kürzer machen:** an den Seiten verschieben  
Letzte Änderung rückgängig machen: **Strg+Z**

Foto einfügen, markieren, skalieren auf richtige Größe.

Ansicht und Größe der Timeline/Sequenz ändern:  
Mit Lupe + oder Lupe - oder Com + zwei Finger links oder rechts oder Mausrad.

**Überblendung einfügen** (Taste T) oder Symbol Kasten mit Schrägstrich anwählen: Als Videoübergang ist nur **Cross-Dissolve** möglich. Auf Schnitt zwischen 2 Clips gehen und mit Maus nach links oder rechts ziehen. Funktioniert auch als schwarze Auf- oder Ausblende.

Für **Tonübergänge** wählt man einen der drei unteren Übergänge aus, z.B. Exponential Fade.

Übergänge löschen: Pfeiltaste, Übergang anklicken, Bearbeiten + Löschen

Clips kürzer schneiden: Q = Schnitt zu In Punkt, W = Schnitt zu Out Punkt.

Man kann auch **Clips übereinander legen** auf eine neue Spur. Also z.B. ein kleineres Bild für Gebärdensprachdolmetschung.

**Clips trennen**, also Audio und Video: Rechtsklick „Verbinden/Trennen“ oder Strg L / Com L, dann Clip löschen mit Entf-Taste oder bei Mac mit fn+Backspace-Taste oder Rechtsklick „Löschen“ oder „Ein/Ausblenden“

**Künstlicher Schnitt** (Rasierklinge) = Strg K , um Clip zu schneiden oder zu kürzen, oder Schneidewerkzeug mit C auswählen.

**Lautstärke** der einzelnen Clip verändert man im Video-Effekt-Fenster unter Volume. Dort klickst Du auf 0.0 dB und gibst entweder einen niedrigeren oder einen höheren Wert ein, z.B. +5 oder -5 und bestätigst mit OK.

5

**Titel einfügen:** Unten Links auf Pluszeichen, Titel auswählen und auf eine Spur ziehen.

**Textclip** anwählen, dann oben **Effekt-Feld** auswählen, Text markieren, Text bearbeiten, noch mal Text markieren, dann z.B. 128 Größe eingeben. Mit Ok bestätigen.

**Schriftart** auswählen, Schattenwurf anwählen.

**Shadow Angle** auf 45, **Shadow Distance** 10

Titel kann auch mit Keyframes animiert, also bewegt werden mit Position.

**Rolltitel** am Ende mit „Autoscroll hoch“.

**Film Export:** „Datei exportieren“ (oder Strg M), komplette Sequenz auswählen, Qualität auf 17-20 stellen. Oben Titelname angeben + Speicherort auswählen z.B. Desktop. Ok drücken. Überprüfen. Fertig.

### **Weitere kostenlose Programme:**

**Hitfilm Express** (Mac, Windows 64bit) (viele Effekte)  
<https://hitfilm.com/express/westworld-to-yuma>

**OPEN SHOT:** Mac, Win + Linux  
<https://www.openshot.org/de/>

**AVID Media Composer First:**  
<https://www.avid.com/de/media-composer>

## Das Schnittprogramm InShot

**InShot** ist eine Videoschnitt-App mit vielen Möglichkeiten und ist zu empfehlen. Sie hat Ähnlichkeiten mit iMovie und Filmora go. Sie bietet auch in der freien Version viele verschiedene Farb-Filter und Musik zum Unterlegen. Übergänge und Titel lassen sich auch einfügen. Außerdem hat man die Möglichkeit, ein zweite Videoaufnahme auf einer weiteren Videospur über die Erste zu legen. Diese Funktion würde z.B. auch Einblendungen von Gebärdensprachdolmetscher\*innen ermöglichen.



**Fazit:** Zwischendurch hakt es mal hier und da und manche Funktionen lassen sich nicht immer sofort erschliessen. Aber mit ein bißchen Geduld und Probieren klappt es. Die Werbung nervt etwas.

Für Android Smartphones und Tablets sowie für iPhones + iPads geeignet.

**Das Programm InShot - Eine Video-Anleitung von Medienprojekt Berlin:** <https://youtu.be/sJFILQCAoaY>

## Das Schnittprogramm iMovie

Die App **iMovie** für das iPhone und das iPad als auch für das MacBook bietet Einiges.

Die einzelnen Clips werden leicht aus dem Fotos-Ordner in die App importiert. Die einzelnen Clips können einfach gekürzt oder wieder verlängert werden. Die Clips können durch verschiedene Farbfilter verändert werden. Die Videoübergänge zwischen den Clips werden durch klicken auf den Übergang verändert. Es sind mehrere Übergänge anwählbar. Die Titelerstellung ist auch verhältnismäßig einfach. Am Ende können unten beim Klick auf das Zahnradchen die Auf-und Abblende am Anfang und am Ende des Films aktiviert werden. Außerdem werden verschiedene Musik-Stücke zum Unterlegen des Videos angeboten. Nach der Fertigstellung des Films kannst Du ihn einfach mit verschiedenen Apps wie z.B. Whats App verschicken.

### **Fazit:**

Das Programm ist sehr einfach zu bedienen und ist für Anfangende für kurze Beiträge sehr gut geeignet. Im Vergleich zu anderen Apps zum Videoschneiden fehlt nervige Werbung. Fortgeschrittene werden aber wahrscheinlich bald zu einem anderen kostenlosen Programm wechseln, z.B. zu DaVinci Resolve.

In der Video-Anleitung wird ein Beispielfilm mit fünf Clips, Übergängen, Titel und Musik geschnitten. Die einzelnen Arbeitsschritte werden kommentiert.  
**Das Programm iMovie - Eine Video-Anleitung von Medienprojekt Berlin:** <https://youtu.be/gfG1S4fX3AQ>



## Das Schnittprogramm DaVinci Resolve 16

**DaVinci Resolve 16** ist ein sehr umfangreiches Videoschnitt-Programm mit sehr vielen Möglichkeiten. Es ist auch für aufwendigere Film-Projekte geeignet. Verfügbar ist es für Computer und Notebooks mit den Betriebssystemen Win, Mac und Linux.

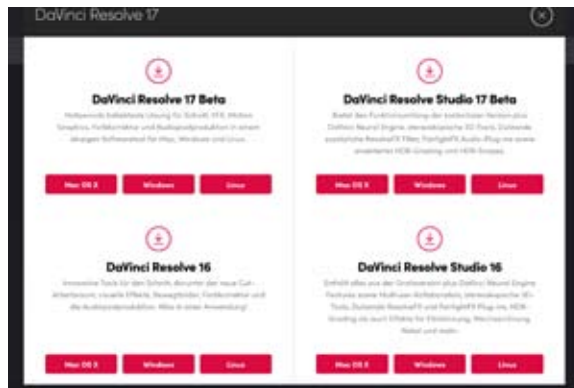
Es bietet in der freien Version alles, was ein professionelles Schnittprogramm bieten muss, einschließlich Farb- und Tonbearbeitung. Voraussetzung ist ein einigermaßen starker Rechner mit einer guten Grafikkarte und mindestens 8 Gb Arbeitsspeicher.

Das Programm ist leider nicht auf Deutsch verfügbar. Nach dem Installieren sind die Sprachen Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Russisch anwählbar. Aber daran gewöhnt man sich.

**Download:** Klick auf den Link <https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>.

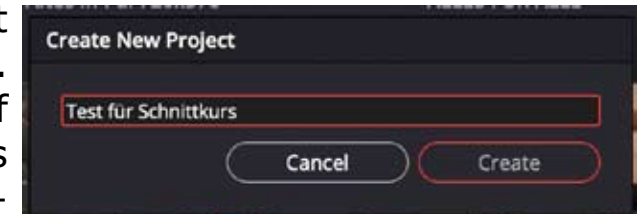
Es erscheint DaVinci Resolve 17 in Rot: „Jetzt herunterladen“. Bitte anklicken. Danach erscheint diese Seite wie auf dem Foto. **Achtung:** Jetzt klickst Du links unten auf die kostenlose Version von **DaVinci Resolve 16** für Dein Betriebssystem Mac, Win oder Linux.

Für die aller Meisten reicht wirklich die freie Version des Programms. Dann öffnet sich ein

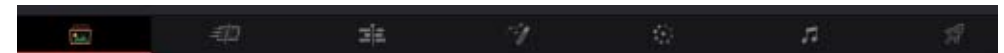


Fenster, in das Du Deine Kontaktdaten einträgst und schreibst, wofür Du das Programm nutzen möchtest. Dann wird eine .exe (Win) oder .dmg Datei (Mac) zum Installieren heruntergeladen.

Nach dem Installieren klickst Du auf das Programm-Icon und es öffnet sich Dein Projektfenster. Dort gehst Du entweder auf **Untitled Project** oder unten links auf **New Project** und gib dort einen passenden Projektnamen zu Deinem Filmprojekt ein. Ich nenne es hier mal „Test für Schnittkurs“. Dann klicke auf **Create** und das Hauptfenster öffnet sich.



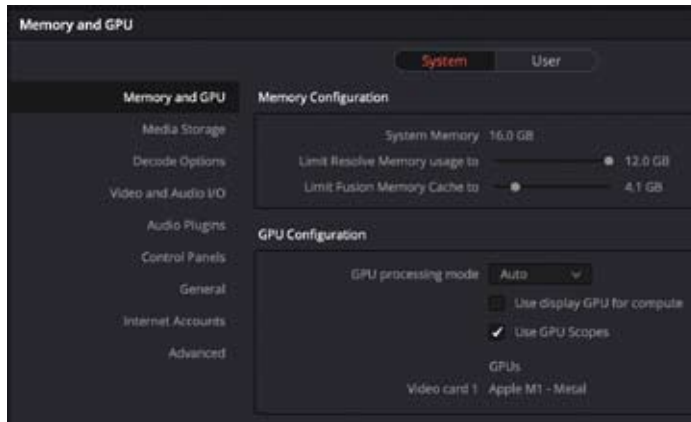
Jetzt wird's interessant. Ganz unten auf der Querleiste bietet das Programm verschiedene Module für die Bearbeitung Deines Films an:



Ganz links ist der **Media** Bereich: Damit werden Deine Filmclips importiert. Daneben gibt es mit dem **Cut** - und dem **Edit** - Bereich zwei Tools zum Schneiden der Clips. „Das Tool **Fusion** ist für 3D-Animationen und wird nicht benutzt. Der **Color**-Modus ist für die farbliche Nachbearbeitung der Clips und der Filme. Mit **Fairlight** können Töne nachbearbeitet werden. Wichtig ist später der **Deliver**-Modus ganz rechts mit dem Raketen-Symbol. Damit kann der fertige Film in verschiedene Formate z.B. mp4 exportiert werden.

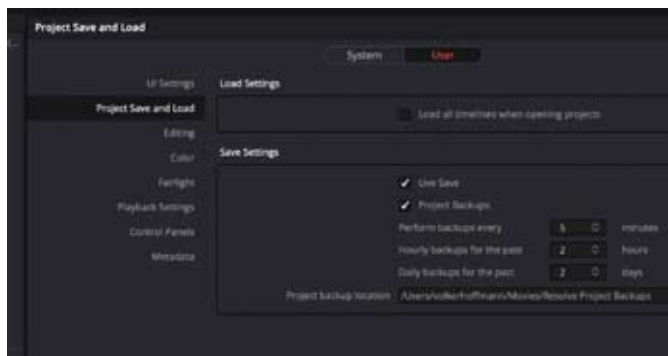
## Voreinstellungen im Programm

Ganz oben im Menü **DaVinci Resolve** klickst Du auf **Preferences**. Dann öffnet sich das **Media Storage**. Das Obere **Memory and GPU** kannst Du so lassen, wie es ist. **Media Storage** klickst Du an und legst den Speicherort deiner Cache- oder Pufferdateien fest. Das sollte ein eher schnelles Laufwerk, am Besten eine SSD-Festplatte, auf eurem Rechner sein. Die



anderen Systemeinstellungen sind nicht wichtig. Nun klickst Du oben rechts **User**. Dort kannst Du statt **Englisch** auch Spanisch, Französisch,

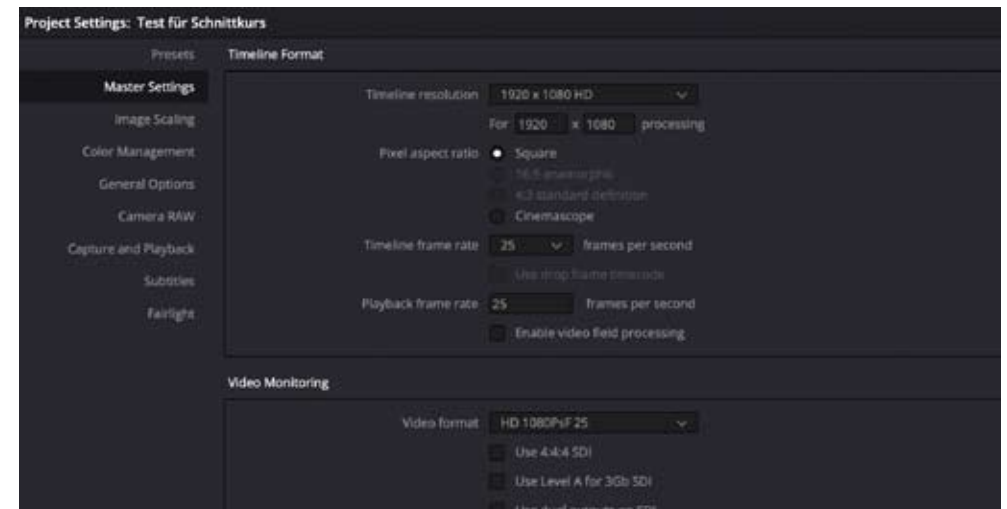
Russisch oder Portugiesisch einstellen. **Wichtig: Project Save and Load**. Hier solltest Du **Live Save** angewählt haben, damit Dein Projekt automatisch gesichert wird. Das bedeutet: Sollte Dein Projekt einmal abstürzen, kannst Du mit der zuvor automa-



tisch gesicherten Version weiter arbeiten. Bei **Projekt Backups** kann ein Häkchen hin, falls man mal eine vorherige

Version wieder herstellen möchte. Das kommt aber in der Regel nicht vor.

**Projekteinstellungen:** Über **File** nach **Project Settings** gehen. **Diese Einstellung ist sehr wichtig** und sollte unbedingt vorher eingestellt werden. Dort werden die Bildrate und die Auflösung des Filmes eingestellt. Auflösung bedeutet, in welchem Format hast Du deine Aufnahmen gefilmt? Z.B. **Full HD** entspricht 1920 x 1080 HD. **4K** würde 3840 x 2160 Ultra HD entsprechen. Die Bildrate bedeutet, mit wievielen Bildern pro Sekunde hast Du dein Material gefilmt? Das kannst Du in den Eigenschaften eines Clips nachsehen. Meist wird hier je nach Ka-

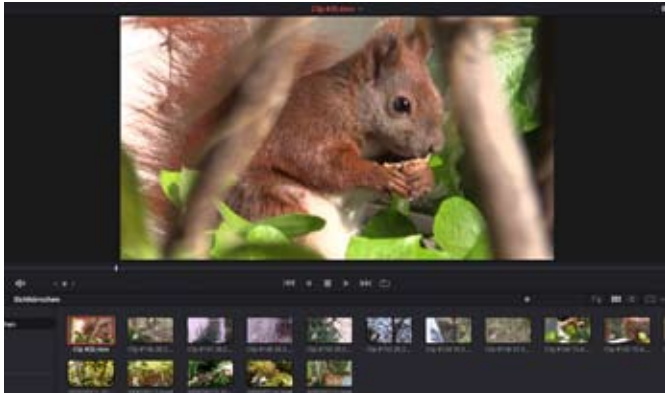


mera 25 Frames per Second oder 29,97 oder 30 fps (iPhone) eingestellt. Den gleichen Wert trägst Du bei **Playback Frame Rate** ein. Das war`s fürs Erste. Weitere Einstellungen sind erst mal nicht nötig. Unten dann bitte die Einstellungen mit **Save** sichern.



**Der Filmimport:** Nun müssen deine gefilmten Clips in das Programm eingefügt werden. Dafür solltest Du Dir vorher überlegen, wie Du Deine Video-Aufnahmen auf Deinem Computer so ordnen kannst, dass du die Übersicht behältst. Ich habe mir dafür den Ordner „Filmprojekte“ angelegt. Darin befinden sich Unterordner zu den einzelnen Film-Projekten. Man kann Diesem noch weitere Unterordner geordnet nach Themen, Ort oder Datum, Fotos, Musik+ Sound-Dateien, Effekte, Logos usw. hinzufügen. Für den **Filmimport** klickst Du ganz links unten auf der Leiste auf das **Media** Zeichen. Nun gibt es zwei Möglichkeiten, Deine Filmaufnahmen einzufügen:

**1. Drag and Drop:** Oben links klickst Du auf **Media Storage**. Du siehst nun alle Dateien auf deinem Computer. Diese klickst Du durch bis zu dem Ordner mit deinen Filmaufnahmen. Wenn Du nur wenige Clips zum Schneiden hast, kannst du den Ordner einfach runter in den **Media-Pool** ziehen. Nun erscheinen Deine Rohfilm-Dateien im Media-Pool. Bei mehreren Ordnern ist es sinnvoll, deinen Oberordner mit der Maus unten links in den **Master-Ordner** zu ziehen. Im Master-Ordner erscheint nun ein Unterordner mit demselben Namen wie auf Dei-

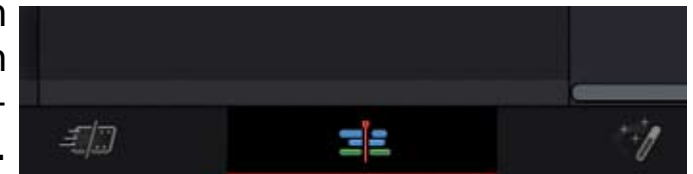


nem Computer. Das hat den Vorteil, dass du im Programm die gleiche Ordnerstruktur hast wie auf Deinen Computer. Du kannst einzelne Ordner anwählen und hast dadurch einen besseren Überblick.

**2.** Du kannst Deinen Ordner auch importieren, indem Du ihn erst mal oben links markierst. Dann mit Rechtsklick auf **Add Folder and Subfolder into Media Pool (Create Bins)**. Nun hat DaVinci Deine Ordner-Struktur wie auf Deiner Festplatte übernommen. Nun hast Du Deine Clips importiert. Dann kannst Du oben links die **Media Storage** durch Anklicken ausblenden und hast direkt mehr Platz auf im Programmfenster.

**Sichtung und Vorauswahl:** Du kannst jetzt mit der Maus über die einzelnen Clips fahren und bekommst einen groben Überblick über den Inhalt. Du klickst einen Clip an und kannst ihn mit der Leertaste abspielen. Mit Strg F oder Com F kannst Du den Clip auch im **Vollbildmodus** ansehen. Zurück kommst Du wieder mit der esc-Taste. Nun kannst Du Dir alle Clips ansehen und eine Vorauswahl treffen, was Du von den einzelnen Szenen benutzen möchtest. Dazu kannst Du hier schon einen Anfangspunkt festlegen mit **i** für In und einen Endpunkt mit **o** wie Out.

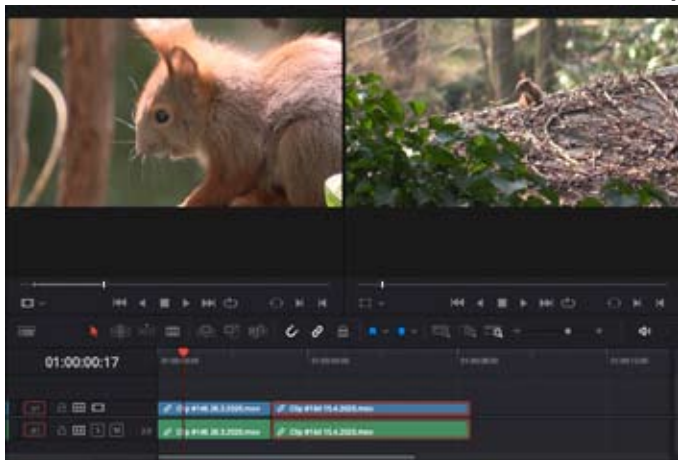
**Der Schnitt:** Nun geht's richtig los. Dafür klickst Du ganz unten in der Leiste auf den **Edit** Modus, das blaue Symbol mit den drei Streifen an dritter Stelle von links.



Oben kannst Du nun einen Clip anwählen und doppelt klicken. Er erscheint links im Vorschaufenster. Hier kannst Du auch **Anfangs- und Endpunkte** mit **i** und **o** setzen. Das erste Mal musst Du den Clip vom Vorschaufenster runter in die **Timeline** ziehen. Dann wird automatisch ein Timeline-Clip erstellt. Und im rechten Fenster siehst Du nun den 1. Clip in der Timeline. Das wird später dein fertiger Film.

Die Timeline kannst Du jetzt auch nach dem Titel deines Films benennen, indem Du einmal leicht auf die Schrift tippst und dann in den hellgrauen Bereich Deinen Titelnamen eintippst. Damit Du die Timeline leichter wieder findest, ziehst Du den Timeline-Clip ganz oben links in das Master-Fenster.

Nun wählst Du mit Doppelklick den nächsten Clip an. Der erscheint nun im Vorschaufenster links. Mit der Leertaste kannst Du dort den Clip abspielen. Wieder markierst Du Dir mit **i** und **o** die Anfangs- und Endpunkte der Szene. Dann kannst Du den Clip wieder mit der Maus runter in die Timeline ziehen und schiebst ihn ans Ende des ersten Clips. Dort rastet er ein. Nun kannst Du den Cursor der Maus an den Anfang der Timeline ziehen und mit der Leertaste beide Clips ansehen. So machst Du erst mal weiter,

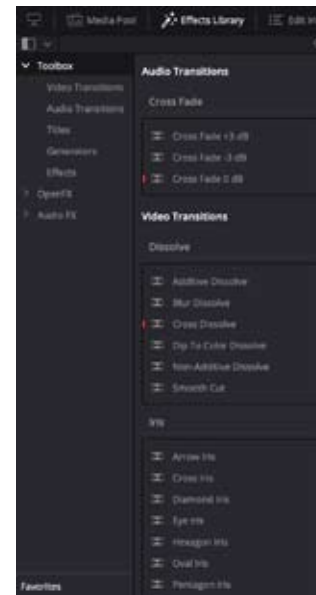


bis Du einen Rohschnitt aus Deinen Clips erstellt hast. Eine **2. Videospur** kannst Du erstellen, indem Du den einen Clip über die 1. Spur ziehst. Du kannst einzelne Clips in der Timeline wieder löschen oder an eine andere Stelle verschieben. Um einen Clip mittendrin zu löschen und gleichzeitig die Lücke zu schließen, klickst Du ihn an und drückst beim Mac die Backspace-+fn-Taste, bei Win: Shift+Entf. Um einen Clip auszutauschen, kannst Du ihn mit Com+X ausschneiden und ihn mit Strg+Shift+V an anderer Stelle so einfügen, dass die nachfolgenden Szenen sich nach hinten verschieben.

Unter dem Vorschaufenster befinden sich einige Schnittwerkzeuge, die Du für verschiedene Aktionen brauchen kannst: Rasierklinge, Magnet, Kettenglied, Insert- + Overwrite Clip. Wenn das Kettenglied (Linked Selection) aktiviert ist, bleiben die Bild- und Tonspuren verkoppelt. Mit aktiviertem Magnetsymbol (Snapping) rasten die neu zugefügten Clips hinter dem vorigen Clip am Ende ein.



Mit der Rasierklinge (Blade Edit Mode) kannst Du in einzelne Clips künstliche Schnitte einfügen und z.B. die Bild- oder Tonspur auch einzeln beschneiden, wenn das Kettenglied ausgeschaltet wird.



Beim angewähltem **Insert Clip** rechts neben der Rasierklinge werden die Clips so eingefügt, dass die anderen Clips dahinter nach hinten verschoben werden. Den Modus **Overwrite Clip** kannst du aktivieren, wenn Du über Deiner Bildspur einen weiteren Clip auf eine 2. Bildspur darüber legen möchtest. Das ist zum Beispiel sinnvoll, wenn eine Videospur mit Gebärdensprachdolmetschung oder einem Logo ergänzt werden soll. Oder Du möchtest ein Interview mit Szenen bebildern. Auch beim Einfügen von Musik kann man den Modus **Overwrite Clip** benutzen.

### Der Inspector

Wenn du ganz oben rechts in der Leiste den Reiter **Inspector** aktivierst, kannst du einzelne oder mehrere Clips gleichzeitig oder gesondert bearbeiten. Hier kannst Du Töne leiser oder lauter machen oder die Bildgröße der Clips auf den verschiedenen Bildspuren verändern, zum Beispiel um Aufnahmen mit Gebärdensprachdolmetschung einzufügen. Nach der Bearbeitung kannst du zuerst den **Inspector** und dann den **Media Pool** oben links schließen.

### Überblendungen einfügen

Nun kannst Du zwischen den einzelnen Szenen Video- und Tonübergänge einfügen. Dafür aktivierst Du ganz oben in der schwarzen Leiste die **Effects Library**. Oben links in der Toolbox findest Du nicht nur alle Video- und Ton-Übergänge, sondern auch Titel und Untertitel-Effekte. Die ausgewählten Übergänge ziehst Du mit der Maus jeweils zwischen zwei Clips.

Also die Videoübergänge auf die Videospur und die Tonübergänge auf die Tonspur.

### Titel einfügen

Um einen Titel zu erstellen klickst Du in der **Effect Library** links oben in der **Toolbox** auf **Titles** und klickst zum Beispiel rechts auf **Text**. Den Titel ziehst du nun mit der Maus über deine Videospur. Nun platziert sich der gelbliche Titel-Clip auf einer höher liegenden neuen Videospur. Durch Doppelklicken auf den Titel-Clip öffnet sich der **Inspektor** und du kannst den Titel bearbeiten. Du kannst nun im Menü **Captions** den Titel-Text einfügen. Daneben im **Track Style** kannst Du bei **Character** die Schriftart, Schriftgröße verändern. Ich nehme meist eine fette Schrift (**Bold**). Mit **Stroke** kannst Du der Schrift zum Beispiel noch einen schwarzen Rand geben, damit sie besser sichtbar ist, wenn sie über bewegten Aufnahmen erscheinen soll. Die Farbe des Randes stellst Du mit **Color** ein und mit **Size** die Stärke des Randes. Das stelle ich meist auf **2**. So ist die Schrift gut lesbar. Bei **Transform** kannst Du unter **Position** einstellen, wo der Titel genau platziert werden soll.

### Untertitel einfügen

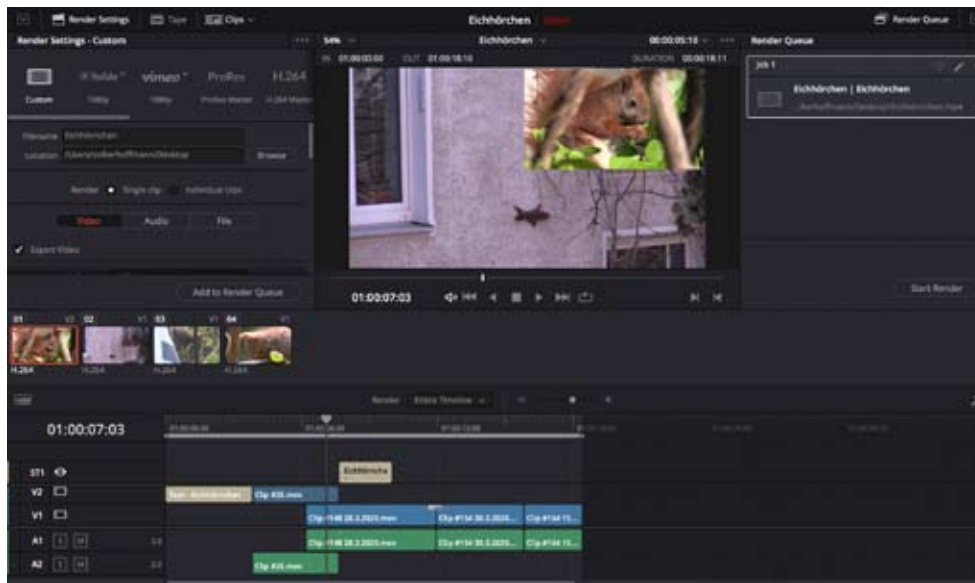
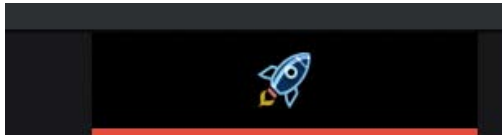
Durch Hinzufügen einer Untertitelspur kannst Du eigene Untertitel erstellen, die Du später mit Hilfe des **Inspectors** bearbeiten kannst. Dafür aktivierst Du in der **Effect Library** links oben **Titles** und scrollst runter bis zum Punkt **Subtitles**.



Dort klickst Du auf **T Subtitle** und ziehst den Untertitel in die Timeline. Nun erscheint in der Timeline ein gelbliches Feld mit dem Namen **Subtitle** in einer eignen Spur. Du gehst auf den **Pfeil** links bei den Schnittwerkzeugen und klickst auf den **Subtitle**. Mit einem Doppelklick darauf wird automatisch der **Inspector** aktiviert und Du kannst die Untertitel ähnlich wie den Titel bearbeiten.

### Der Filmexport mit dem Deliver Modus

Wenn Du deinen Film fertig geschnitten hast, möchtest Du ihn als eigenständigen Film exportieren. Dafür klickst du auf der unteren Leiste auf das Raketensymbol, den **Deliver** Mode.



Nun öffnet sich der Export Modus. Ganz links oben in den **Render Settings** kannst du bei **Filename**

Deinen Filmenamen eintippen und dann zum Beispiel die Voreinstellungen für **YouTube** klicken und weiter unten als Ausgabeformat MP4 auswählen. Bei **Location** suchst Du Dir den Ort, wo der Film gespeichert werden soll, z.B. auf dem Schreibtisch. Im Modus **Custom** kannst Du auch Untertitel exportieren. Weiter unten bei **Subtitle Settings** stellst Du ein, ob der Film mit eingebrennten Untertiteln exportiert werden soll oder ob eine Untertitel-Datei erstellt werden soll, z.B. zum Einfügen in YouTube. Am Ende klickst Du auf **Add to Render Queue**. Dann erscheint oben rechts im **Render Queue** Fenster dein Auftrag zum Filmexport. Dann klickst Du auf **Start Render** und der Film wird exportiert. Das kann je nach Zustand des Rechners und der benutzten Effekte einige Zeit dauern. Dann ist der Filmexport fertig und du kannst Dir Deinen fertigen Film auf dem Schreibtisch ansehen.

**Eine Anleitung von Medienprojekt Berlin**



**Anfangen mit DaVinci Resolve 16 - Beginner Tutorial Deutsch:**  
<https://www.youtube.com/watch?v=Wdgm6-4uQ1M>

## Nachtrag

### Fragen zum Programm DaVinci Resolve

1. Wie kannst Du eine **Vorauswahl treffen**, wenn Du von vielen Clips nur Einige benutzen möchtest?

Um eine Vorauswahl zu treffen, welche Clips Du benutzen möchtest, kannst Du einzelne Clips farblich markieren mit einer Flagge. Über einen Rechtsklick auf den Clip im **Media-pool** klickst Du auf **Flags** und wählst zum Beispiel eine grüne Flagge. Dadurch kannst Du hinterher die grün markierten Clips rausfiltern. Das kannst Du mit Hilfe der **Smart Bins** machen, die unten links unter dem Master-Fenster liegen. Dafür klickst Du unterhalb des **Keywords** mit der rechten Maustaste und fügst ein Smart Bin mit **Add Smart Bin** hinzu. Nun öffnet sich ein Fenster. Dort gibst du zum Beispiel den Namen **Grüne Flagge** ein und scrollst im mittleren Bereich runter, in dem jetzt **File Name** steht, und klickst auf **Flags** und im rechten Bereich klickst Du die grüne Flagge an. Jetzt bleiben im neuen Smart Bin **Grüne Flagge** nur noch die ausgewählten Clips übrig.

2. Wie kannst Du Deinen Clip langsamer abspielen?

Mit den **Pfeiltasten** rechts und links auf Deiner Tastatur kannst du einzelne Bilder vorwärts oder rückwärts gehen. Wenn du die Pfeiltaste gedrückt hältst, wird Dein Clip in Zeitlupe abgespielt.

Wenn Du deinen Film schneller abspielen möchtest, geht das mit der Taste L.

3. Wie kannst Du vermeiden, dass Dein Filmmaterial beim Abspielen im Schnittprogramm ruckelt, falls Du viel in **4K** Qualität schneiden möchtest oder Dein Rechner nicht so stark ist?

Dann kannst Du so genannte **Proxys** erstellen. DaVinci rechnet Deine Clips z.B. in ein Viertel der aufgenommenen Qualität runter. Damit kannst Du dann ruckelfrei arbeiten. Das lässt sich in den Voreinstellungen so einstellen:

Du klickst in den **Project settings** (über **File** oder das **Zahnrad**) auf **Master Settings** und scrollst weiter unten bis **Optimized Media and Render Cache**. Dort kannst Du die Einstellung **Optimized Media Resolution** auf **Quarter** einstellen. Dann werden alle Deine Clips im Projekt auf ein Viertel der ursprünglichen Qualität herunter gerechnet. Das belastet deinen Rechner nicht so stark. Unten dann bitte die Einstellungen mit „Save“ sichern.

Du markierst Deine importierten Clips im Masterordner und klickst mit der rechten Maustaste auf **Generate optimized Media**. Dann werden alle Clips kleiner gerechnet auf ein Viertel ihrer Größe. Hinterher bei der Filmausgabe / Filmexport benutzt Dein Rechner wieder automatisch dein Ursprungsmaterial.

4. Wie kannst Du Schritte wieder rückgängig machen?

Mit dem Befehl **Strg Z** (Win) oder **Com Z** (Mac) kannst du mehrere Schritte rückgängig machen.

5. Wie kannst Du ein Standbild / Filmstill aus deinem Material exportieren?

Du gehst in den **Color Modus**. Oben links aktivierst Du **Gallery**. Im Videobild scrollst Du, bis Du ein Standbild ausgewählt hast. Mit der rechten Maustaste wählst Du **Grab Still**. Nun erscheint Dein Standbild (Filmstill) in der **Gallery**. Dort rechte Maustaste klicken und **Export** anwählen. Speicherort suchen, Bild benennen, **Jpeg Files** anwählen und auf **Export** klicken. Fertig.

6. Wie funktioniert die **Bildteilung**?

Wenn Du die Clips in den zwei Videospuren hast und möchtest die Bildausschnitte beschneiden, kannst Du die Spuren im **Inspector** mit **Cropping** bearbeiten. Du klickst auf einen Clip in der oberen Spur und aktivierst im Videobereich des Inspector weiter unten das Feld Cropping durch Doppelklick. Nun kannst Du bei **Crop left** den Regler nach rechts ziehen. Möchtest Du das Bild genau bis zur Hälfte haben, gibts Du neben dem Regler den Wert 960 ein, weil der Gesamtwert bei HD-Qualität horizontal 1920 entspricht.

7. Wie kannst Du einen **Rolltitel** für den Abspann erstellen?

Im Titelmanü klickst Du den Titel **Scroll** an und ziehst ihn ans Ende deiner Timeline. Du kannst auch **Effekte** als **Favoriten** speichern, indem Du auf den Stern rechts neben dem Effekt klickst. Dann weiter im **Inspector** bearbeiten.

8. **Kurzbefehle** mit der Tastatur

Es gibt für viele Kurzbefehle, die mit eine Tastenkombination ausgeführt werden können. Hier ein paar Links, wo Du Tastenbefehle finden kannst.

**Alle Shortcuts im Überblick:**

[https://praxistipps.chip.de/davinci-resolve-alle-shortcuts-im-ueberblick\\_109348](https://praxistipps.chip.de/davinci-resolve-alle-shortcuts-im-ueberblick_109348)

**Tastenbefehle als pdf-Datei:** <http://logickeyboard.com/shortcut/RES162019.pdf>

**DaVinci Resolve 14 & 16 Shortcuts:**

<https://www.crazyshortcut.com/davinci-resolve-shortcuts-video-editor-software/>

**Kurzbefehle:** [http://av-wiki.htwk-leipzig.de/index.php/Timeline\\_-\\_DaVinci\\_Resolve](http://av-wiki.htwk-leipzig.de/index.php/Timeline_-_DaVinci_Resolve)

**9. DaVinci Resolve 15 Leitfaden als pdf-Datei zum Download:**  
<https://documents.blackmagicdesign.com/de/UserManuals/DaVinci-Resolve-15-Definitive-Guide.pdf>

**Eine gute Erklärung mit 2 Beispielprojekten:**

[https://www.bernhardherzog.com/2020/04/15/videoschneiden-mit-davinci-resolve/#Schritt\\_1\\_Videos\\_importieren](https://www.bernhardherzog.com/2020/04/15/videoschneiden-mit-davinci-resolve/#Schritt_1_Videos_importieren)

**Forum deutsch:** <http://www.davinci-resolve-forum.de>



**Links:**

**<http://www.medienprojekt-berlin.de/>**

**[www.facebook.com/medienprojektberlin1](http://www.facebook.com/medienprojektberlin1)**

**[www.youtube.com/medienprojektberlin](http://www.youtube.com/medienprojektberlin)**

**[www.vimeo.com/medienprojektberlin](http://www.vimeo.com/medienprojektberlin)**

**[www.instagram.com/medienprojektberlin](http://www.instagram.com/medienprojektberlin)**

**[www.minibusmedia.org](http://www.minibusmedia.org)**

**[www.weltfilme.de](http://www.weltfilme.de)**

**[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)**